

Eine CD-Taufe mit 100 Musikern

Das Musiker-Paar Theres und Markus Linder hat in Meikirch seine neue CD getauft. Sie ist eine Retrospektive auf ihr Schaffen.



Mit dem Hochzeitslied «Ja, i wott» für Jodler, Alphorn und Orgel ist der Komponist ein Lied mit Hitpotenzial gelungen.

Bild: Markus Dähler

Markus Dähler

Es war eine Plattentaufe der besonderen Art. Weil sie nicht nur zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer anlockte, sondern auch Musizierende im Grossaufgebot erschienen: In 17 unterschiedlichen Formationen standen in Meikirch insgesamt 100 Musizierende auf der Bühne, um während 78 Minuten 22 Titel zu spielen. Als krönender Auftakt wurde gleich das Titelwerk von Theres und Markus Linders dritter CD namens «Verbindige» gespielt – erstmals live auf der Bühne.

Eingespielt hatten einzelne Instrumentalisten, Orchester, Blasmusik und Jodlerchor ihre Tonspuren bereits im Winter im Kirchgemeindehaus Schüpfen, zuvor hatte die Komponistin Theres Linder aus Meikirch am Flügel zusammen mit ihrem

Partner Markus Linder die Mastertonspur aufgenommen.

Nun also wurde ein paar Monate später die Musik erstmals live auf die Bühne getragen. Die Reaktionen darauf? Nicht nur das Publikum, sondern auch die Musizierenden waren ergriffen von einem facettenreichen, klanglich farbigem und sehr konzertanten Werk. Auch Tage danach waren sich die Linders noch einig: «Für uns als Komponistin und Dirigent waren das Momente freudigster Emotionen.»

Sie musizieren seit ihrer Kindheit

Ihre Begeisterung war gross, obwohl die beiden musikalisch schon viel erlebt haben. In ihrer Kindheit in musizierenden Familien, später mit ihren eigenen Kindern musizierend, aber auch beruflich am Konservatorium, in grossen Orchestern. Markus Lin-

der als Dirigent der Musikgesellschaft Walperswil, bei Engagements in verschiedenen Seeländer Musikschulen, Theres Linder am Klavier als Begleiterin von Persönlichkeiten in Konzerten, als Expertin an Prüfungen.

Die zahlreichen Gäste und Musizierenden waren auch als eine Würdigung des Werks der Komponistin Theres Linder zu verstehen, die hier noch einmal die Vielfalt ihres musikalischen Schaffens präsentieren konnte. Auch stach heraus, dass die Linders das Alphorn besonders lieben – etwas, das sie vor Jahren mit der preisgekrönten, 15-minütigen Komposition «Alp-Horn-Alp» für Alphorn und Bläserorchester schon gezeigt hatten.

Genau zehn Jahre ist es her, seit Theres und Markus Linder ihre letzte CD produziert haben. In der Zwischenzeit hat die Komponistin viele neue Werke

geschaffen, ein grosser Teil davon waren Auftragskompositionen.

Hier spielte das Alphorn eine wichtige Rolle – aber nicht nur. Um das zu unterstreichen, wurden auf dem Tonträger auch Kombinationen von verschiedenen Instrumenten eingespielt. Und auch stilistisch gibt es auf der CD neben Volksmusik auch einige Werke im konzertant-klassischen Stil oder mit groovigen Rhythmen.

Erfahrener Tonmeister war «Glücksfall»

Um derart verschiedene Instrumente auf einer CD zu vereinen, zogen sie einen erfahrenen Tonmeister, Moritz Wetter von den Hardstudios Winterthur, bei. «Dass er mithalf, die CD zu verwirklichen, war für uns ein Glücksfall. Niemand anders wäre dieser grossen Herausfor-

derung wohl gewachsen gewesen», sind sich Linders heute einig.

Die Herausforderung, die verschiedenen Klangkörper zu einem homogenen Klang zusammenzufügen, ist Moritz Wetter hervorragend gelungen. Aber die Live-Aufführung konnte dafür mit Herzklopfen und glänzenden Augen vor dem ersten gemeinsamen Auftritt punkten und so das Wirken der Musikerfamilie aus Meikirch auf eine besondere Art feiern.

Streamen kann man die CD des Ehepaars Linder übrigens nicht. Aber wer eine CD kauft, erhält mit jeder Scheibe einen individuellen Code für einen einmaligen Download.

Info: Die Alphorn-Gruppe Naturn wird am Ammerzwil-Märit vom 26. Mai auftreten.

Fust schliesst Filiale

Lyss Am 4. Mai wird die Fust Filiale im Lyssbachpark zum letzten Mal geöffnet sein, wie das Fachgeschäft für Elektrohaushaltsgeräte auf ihrer Webseite mitteilt. Nachdem das Mietverhältnis ausgelaufen sei und einer eingehenden Analyse ihres Filialnetzes seien sie zum Entschluss gelangt, dass ihre Filiale in Lyss strategisch nicht mehr optimal positioniert ist, schreibt Mediensprecher Luca Joss auf Anfrage.

Die Filiale in Lyss ist laut Fust strategisch nicht optimal positioniert.

Aktuell seien keine weiteren Filialschliessungen im Kanton Bern geplant, schreibt er weiter. Neue geeignete Standorte würden aber laufend geprüft.

Die Fachgeschäftskette, die zu Coop gehört, hat bereits im November mitgeteilt, dass sie schweizweit 90 Stellen abbauen wird. Dass die Filiale in Lyss geschlossen werden soll, sei bereits Anfang 2023 entschieden worden und hänge nicht mit der Kommunikation vom November 2023 zusammen, so Joss.

In Biel gibt es zurzeit zwei Fust-Filialen, eine weitere ist in Grenchen. Nach der Schliessung der Filiale an der Albrecht-Haller-Strasse in Biel wurde Ende letzten Jahres die neue Filiale im Einkaufszentrum Centre Bahnhof Biel eröffnet.

Nebst Fust haben es auch weitere Elektro- und Haushalts-elektronikketten schwer. Anfang April hat Migros mitgeteilt, M-electronics-Shops zu schliessen. Betroffen ist auch der Standort im Brugg-Center. Dieser wird per Ende April die Lichter löschen. In Brugg verschwindet zudem der Do it + Garden.

Michelle Laufer

Nachrichten

GV muss über Freske entscheiden

Twann 108 stimmberechtigte Personen haben das Referendum gegen das Projekt ergriffen, an der neuen SBB-Süd-wand eine Freske zu errichten. Sie soll auf das Unesco-Welterbe «Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen» aufmerksam machen und würde mit einer Stele im Bereich der BSG-Länti mit vertiefenden Informationen zum Kulturerbe ergänzt. Die Kosten für die Gemeinde betragen nach Abzug diverser Subventionen 20 000 Franken. Der Gemeinderat wird an einer Infoveranstaltung noch vor der Gemeinde-

versammlung vom 24. Juni vertieft über das Projekt informieren. (mt)

Neue Mitglieder in Kommissionen

Brugg Sonja Hermle hat aus privaten Gründen per sofort als Mitglied der Schulkommission demissioniert. Auf Vorschlag von «Brugg4you» hat der Gemeinderat Reto Schenker als Nachfolger in die Schulkommission gewählt. Mit dem Rücktritt als Mitglied der Schulkommission scheidet Sonja Hermle ebenfalls aus der Spezialkommission Schulraumplanung aus. Anstelle von Sonja Hermle wird

die Schulkommission – ebenfalls auf Beschluss des Gemeinderates – neu durch ihr Mitglied Yvonne Zigerli in der Spezialkommission Schulraumplanung vertreten. (mt)

Kredit für verstärktes Netz

Bellmund Durch neu installierte Photovoltaik-Anlagen hat sich die Spannung im Netz am Rainacher in Bellmund überdurchschnittlich erhöht. Deshalb muss das Netz nun verstärkt und entflochten werden. Der Gemeinderat hat dem notwendigen Kredit von 99 500 Franken zugestimmt. (mt)

Immobilien in der Region



Einfach und unkompliziert Inserate buchen: 032 344 83 83 · service@gassmann.ch · www.gassmannmedia.ch

Wohnen im Schwalbengarten



IN AEGERTEN

Deutsch 079 911 17 17 Letzte 3.5 Zi Dachwohnung 92 m² CHF 630'000
Francis 079 293 50 15 4.5 Zi Wohnung 128m² ab CHF 740'000
www.tetraimmo.ch